



Deter-Pauls-Portal

Gemeindebrief der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Hohenwestedt

Nr. 21

Herbst/Winter 2018

Liebe Gemeinde,

Wie doch die Zeit vergeht. Kaum ist die Hitze und Trockenheit des Sommers vorbei, werden die Blätter bunt und, so sehe ich es in meinem Garten schon jetzt, werden bald alle unten liegen. Die Abende werden dunkler, es wird kälter und so manch einer versucht noch, mit einem Ofen ein bisschen Wärme ins Haus zu bringen, ehe die große Zentralheizung eingeschaltet wird. Oft mag Angst den Weg ins Herz finden. Egal ob Angst vor dem Alleinsein, Angst vor der Dunkelheit oder Angst vor dem Geschehen der Welt, geschürt durch Terror und Machtmissbrauch.

Ich mag Ihnen in diese Zeit eine Geschichte mitgeben:

Die Kastanie war klein und trug einen stacheligen Mantel. Zu allem Überfluss hing sie auch noch an einem Baum. So konnte sie sich nicht von der Stelle bewegen. Dabei wollte die kleine Kastanie so gerne etwas von der Welt sehen. Von der Welt, von der ihr der Wind jeden Tag erzählte. Immer wieder brauste der Wind über ihren Baum hinweg und säuselte in den Blättern der alten Kastanie und anderen Bäumen, die so viele waren, dass sie Wald genannt wurden. Doch damit nicht genug, er wisperte auch von Gegenden, in denen keine Bäume standen, sondern Wiesen und Felder, sogar Wasser, Seen und Meere. Auch von Städten flüsterte er im Gezweig der Kastanie. Und die kleine Kastanie hing sprachlos an ihrem Ast und konnte nur zuhören. Nichts von alledem hatte sie je gesehen. Dabei wünschte sie es sich doch so sehr. Während sie es sich noch so sehr wünscht, kommt der Wind zurück. Doch diesmal nicht so sanft wie sonst. Aus ihm ist ein richtiger Sturm geworden. Er zerrt an Blättern und Ästen und so auch an der kleinen Kastanie. Gar nicht lange dauert es und mit einem Knall liegt sie unten auf dem harten Boden. Ihre Schale springt auf und ganz ängstlich kann sie sich schnell in

einen Laubhaufen retten. Ganz zaghaft ruft sie: "Hallo Welt, ich komme!", aber niemand hört sie. Sie seufzt und wartet, denn mehr kann sie nicht tun. Sie träumt nun den Dingen nach, die sie doch alle von da oben am Baum gesehen hatte. Da hört sie auf einmal Schritte, fühlt sich gegriffen und hört eine Stimme: "Mama schau, was ich gefunden habe – schau was für eine schöne Kastanie!"



Nun ist die Zeit um, denkt sich die kleine Kastanie. Und sie hat Recht. Gleich am nächsten Tag durfte sie mit in die Schule und alle Kinder in der Klasse durften fühlen wie glatt und schön sie war. Kinderaugen leuchteten. Sie wanderte von Hand zu Hand und freute sich. Sie musste nun nicht mehr am Baum hängen und ahnte, dass ihr Abenteuer jetzt erst begann.

Wie diese Kastanie erst am Baum und dann unter dem Blätterhaufen können auch wir gemütlich im eigenen Zuhause sitzen und warten. Das ist schon mal ein schöner Anfang. Sicher läutet es einmal an der Tür und unverhoffter Besuch bringt Glück herein. Eine nette Unterhaltung oder auch ein Brief können ebenso ablenken von der Angst, die uns befällt.

Es gehört jedoch ein wenig mehr dazu, als die Augen zu verschließen, sich abzulenken und zu warten bis es vorbei ist. Es geht nicht

vorbei. Die Erde dreht sich und das Leben geht weiter, auch in ein neues Jahr hinein. So möchte ich mit der Jahreslosung 2019 Mut machen, der Angst entgegen zu gehen. Da heißt es: "Suche Frieden und jage ihm nach!" Ps 34,15. Machen wir uns auf. Gehen wir hinaus in die Welt. Schauen wir uns um. Gehen wir gemeinsam dem Frieden entgegen, suchen wir ihn und nehmen wir ihn dann mit hinaus zu unserem Nächsten. Mit eingezogenem Kopf durch den Regen gehen, heißt der Angst Kraft geben. Aber aufrecht durch die Welt und den Regen zu gehen, vielleicht mit einem bunten Schirm, bringt Farbe und Freude und auch Frieden. Erst in unseren Herzen, dann zur Familie und den Nachbarn und dann in die Welt. Wir können nicht alles auf einmal retten, aber mit einem kleinen Schritt etwas Gutes tun.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen farbenfrohen November, eine gesegnete Weihnachtszeit und einen mutigen Beginn ins Jahr 2019.

Ihre Prädikantin
Cathrin Jäkel

Zum Titelbild dieser Ausgabe

Taufapfelbaum/

Tauferinnerungsgottesdienst am 1. Advent

An unserem Taufapfelbaum hängen die vielen wunderschönen Taufsterne von den großen und kleinen getauften Kindern, welche seit dem 1. Advent vor 1 Jahr getauft worden sind. Es ist kaum noch ein Haken zu finden.

Wir freuen uns immer wieder an diesem Taufapfelbaum in unser Kirche und daran, dass so viele Eltern ihre Kinder zur Taufe bringen und ihr Teil dazu beitragen, dass die Kinder im Glauben an Jesus Christus aufwachsen können und zu unserer Kirchengemeinde gehören. Wir wünschen den Kindern, dass sie einen starken, fröhlichen Glauben entwickeln und selbstbewusste Christenmenschen werden, die wissen wohin sie gehören und auf ihrem Lebensweg immer wieder Gottes Segen spüren.

Im Tauferinnerungsgottesdienst am kommenden 1. Advent, also am 2. Dezember um 10 Uhr können die Taufsterne von den Familien der betreffenden Kinder wieder vom Taufapfelbaum gepflückt werden. Der Familiengottesdienst wird gestaltet von den Frühkonfirmanden von Pastor Wessel

Seite

Inhalt dieser Ausgabe:

| | |
|--|-------|
| Auf ein Wort von Cathrin Jäkel | 2 |
| Auf ein Wort (Fortsetzung) / Tauferinnerungsgottesdienst | 3 |
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| Pachtland-Ausschreibung/ Neue Perikopenordnung | 4 |
| Goldene Konfirmation / Danksagungen | 5 |
| Einladung zum Weltgebetstag 2019 | 5 |
| Interview mit Bernd Paulsen der zum Jahresende in den Ruhestand geht | 6 |
| Fortsetzung des Interviews / JUGODIVOTE on tour | 7 |
| Bibel erleben / Freundeskreis Asyl | 8 |
| Advent- und Weihnachtsgedicht zum Nachdenken | 9 |
| Begrüßungsgottesdienst für Konfirmanden / Kinderdisco im Thomashaus | 10 |
| Kirchenmusik:Rückblick (Simon Petrus) / Jahreslosung /Kantatengottesdienst | 11 |
| Familiennachrichten - Taufen und Trauungen | 12 |
| Familiennachrichten - Bestattungen | 13 |
| Was? Wann? Wo? | 14/15 |
| Unsere Gottesdienste | 16 |

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohenwestedt bietet die
nachstehende landwirtschaftliche Fläche

ab sofort zur Verpachtung an:

| Gemarkung | Flur | Flurstück | Lage | Nutzungsart | Größe ha |
|-----------|------|-----------|----------|-------------|----------|
| Jahrsdorf | 3 | 18/41 | Nienjahn | Ackerland | 2,7000 |

Die Pachtzeit beträgt 4 Jahre

Die zu den Flächen gehörenden Flurkarten sind im Kirchenbüro
zu den bekannten Öffnungszeiten einzusehen.

Die Mitgliedschaft in der Evangelisch Lutherischen Kirche in Norddeutschland oder
einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland wird vorausgesetzt.

Vorangig berücksichtigt werden Bieter,
die der Kirchengemeinde Hohenwestedt zugehören.

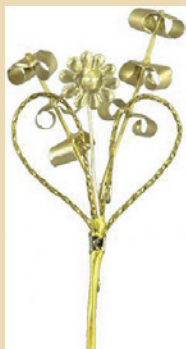
Angebote sind innerhalb von 14 Tagen, bis zum 15.12. 2018 abzugeben bei der:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohenwestedt,
Lindenstraße 42, 24594 Hohenwestedt

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohenwestedt

Eine neue Ordnung für die Bibel- texte und Lieder im Gottesdienst

Diese Ordnung legt fest, welche Texte im Gottesdienst zu lesen und zu singen sind. 6 Reihen von Predigttexten wechseln sich ab, damit man nicht immer über die gleichen Texte predigt. Dazu kommen der Psalm und 2 Wochenlieder, die empfohlen sind. Das hat schon ganz alte Wurzeln, als man vor über 1500 Jahren zumindest Epistellen und Evangelientexte festgelegt hat. Doch in größeren Abständen wird diese Ordnung überdacht. Das letzte Mal wurde vor 40 Jahren eine neue Ordnung verabschiedet. In einem 8jährigen Prozess ist nun die die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ gestaltet worden, die zum 1. Advent 2018 nach einer 5jährigen Erprobungsphase in allen Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland eingeführt wird.

Es begann mit einer Umfrage unter Predigern: Die Wünsche waren: Mehr Abwechslung in den Predigtreihen, mehr alttestamentliche Texte, mehr Texte, in denen Frauen vorkommen und das Verhältnis von Mann und Frau thematisiert ist, mehr Texte, die in Kunst und Kultur Resonanz erzeugt haben, mehr Texte mit Bezug zur heutigen Lebenswelt. Das Christuszeugnis der Bibel sollte trotzdem ungeschwächt zu Gehör kommen. Auch bei den Wochenliedern war der Wunsch nach mehr neuen und bekannten Liedern, statt alten, die schwerer zu singen sind. Knapp 20% der Texte sind neu oder wurden verändert, z.B. 70 neue Texte aus dem AT. 32 Lieder, die bisher nicht im Stammteil des Ev. Gesangbuches enthalten waren, sind als Wochenlieder neu ausgesucht worden. Oliver Opitz



Goldene Konfirmation 2019

190 Konfirmanden der Jahre 1968 und 1969 sind im Kirchenbuch eingetragen.

Am 29. Mai 2019 wird es abends den „Abend der Begegnung“ im Thomashaushaus geben.

Am 30. Mai 2019 (Himmelfahrt) wird dann die **GOLDENE KONFIRMATION**

mit einem festlichen, heimatlichen Tagesprogramm gefeiert.

Besonderer Höhepunkt:

Die Fahrt über die Dörfer mit plattdeutscher Reiseleitung.

Kontakt für Fragen/Anmeldungen:

Kirchenbüro Hohenwestedt: 04871/650 oder
Antje Sablotny: 04871/3960 oder Hanna.Juergens@outlook.de

Danksagungen

Mit Hilfe von Sponsoren, die die Finanzierung des „Kirchenbusses“ möglich machten, konnten in den vergangenen fünf Jahren zahlreiche fröhliche Freizeiten und Ausflüge mit der Kinderkirche, den Sängern, den Konfirmanden, den Ferienpassteilnehmern, den Vorlandreisenden und selbst mit den Senioren unternommen werden.

Wir bedanken uns recht herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung bei folgenden Sponsoren:

Königl. Priv. Apotheke, Diekjobst Entsorgung, M & B Bau

Ein Dankeschön der Ev. Frauenhilfe geht an die Seniorenstiftung der Sparkasse Hohenwestedt, die auch in diesem Jahr erneut die Ausflüge, das Frühlingsfest und die Weihnachtsfeier der Frauenhilfe mit einem Zuschuss unterstützt haben.

Weltgebetstag 2019

Jedes Jahr am ersten Freitag im März kommen besonders die Frauen zu Wort. Wir feiern den Weltgebetstag – Frauen laden ein mit einem Gottesdienst wie auch Christinnen und Christen in über 120 Ländern rund um den Erdball. 2019 sind es Frauen aus Slowenien, die den Gottesdienstentwurf vorbereiten und damit auch ihre Situation ins Blickfeld rücken. Im gemeinsamen Gebet tragen wir ihre Sorgen, Wünsche und Hoffnungen vor Gott. Auch bei uns gestaltet ein ökumenisches Team wieder den Gottesdienst, der diesmal in der Katholischen Kirche stattfinden wird. Wer im Weltgebetstagsteam mitmachen möchte, melde sich bitte bei Maria Christina Heidtmann, Telefon 04871-4380.



Bernd Paulsen geht.

Zum Jahresende nehmen wir Abschied von unserem Friedhofsarbeiter Bernd Paulsen. Über 16 Jahre lang war er die zweite Kraft auf unseren Friedhöfen und hat auch darüber hinaus viel in der Gemeinde geholfen. Er hat u.a. auch mit seinen Fähigkeiten im Schweißen viel bewegt, hat das Chorpodest erweitert, viele Reparaturen selbst durchgeführt. Die Erweiterungen des Wirtschaftsgebäudes auf dem neuen Friedhof hat er mitgestaltet. Wenn man ihn um Hilfe gebeten hat, hat er kaum Nein gesagt. Nun geht er in den wohlverdienten „Ruhestand“.



P. Opitz: Wie sind Sie denn damals überhaupt an diese Stelle gekommen?

Paulsen: Damals war ich gerade arbeitslos, weil die Firma für die ich arbeitete, in Konkurs gegangen ist. Aber das gefiel mir gar nicht. Als mir das

Arbeitsamt diese Stelle genannt hat, habe ich sofort zugegriffen und bin dann auch genommen worden.

P. Opitz: Und gab es bestimmte Highlights in diesen 16 Jahren?

Paulsen: Eigentlich hat mir alles gut gefallen. Das ist das Schöne an diesem Beruf, dass er so abwechslungsreich ist.

P. Opitz: Aber gelernt haben Sie sicher etwas ganz anderes?

Paulsen: Eine richtige Ausbildung habe ich leider nie gemacht. Mein Vater ist gestorben, als ich 10 Jahre alt war. Meine älteren Geschwister hatten noch eine richtige Ausbildung. Bei mir ging es nur darum, möglichst schnell Geld nach Hause zu bringen.

Aber ich habe ganz verschiedene Berufe ausgeübt. Bei Bona war ich 20 Jahre tätig und bei einer Itzehoer Gebäckfabrik habe ich die ganze Auslieferung betreut inklusive Zollabwicklung. Das war mir erst fremd, aber daran und an viele andere Aufgaben hab ich mich herangetraut. Mein Vater hat mir ein Motto mit auf den Weg gegeben: Geht nicht, gibt's nicht. Es findet sich für jedes Problem eine Lösung, und ich finde immer eine Idee. Das hat immer eine individuelle Note.

P. Opitz: Davon haben wir ja auch auf dem Friedhof und in der Gemeinde gut gehabt.

Paulsen: Ja, ich habe mir das Schweißen selbst beigebracht. Als ich für teures Geld ein eigenes E-Schweißgerät gekauft habe, meinte meine Frau, ich wäre verrückt. Diese Fähigkeit aber habe ich auf dem Friedhof, aber auch privat gut nutzen können. Wenn es etwas zu reparieren galt, konnte ich das gut einsetzen.

Den Anstoß zur Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes habe ich gegeben, schon mein Haus mit viel Eigenarbeit renoviert. Und da habe ich jetzt auch Gerätschaften alle unter Dach und Fach noch einiges vor. Ich habe einen alten sind, und in ruhigeren Zeiten war es gut, Geländewagen stehen, den ich wieder daran weiterzuarbeiten. Wir hatten noch auf Vordermann bringen will. Und mein eine weitere Erweiterung vorgesehen, Sohn freut sich auch immer wieder, aber das schaffen wir jetzt wohl nicht wenn ich ihm das eine oder andere mehr, bevor ich in Rente gehe. reparieren kann. Aber ich möchte mit

P. Opitz: Und was fangen Sie mit der meiner Frau auch noch einiges unter-frei werdenden Zeit an? nehmen.

Ich werde bestimmt nicht rumgammeln. P. Opitz: Wir danken Ihnen für Ihren Ich habe noch ganz viel vor. Basteln unermüdlichen Einsatz und wünschen und Werken ist mein Hobby. Und das Ihnen für die Zukunft alles Gute! Arbeiten in der Werkstatt hat man mir

On tour mit dem JUGODIVOTE

Am Erntedankwochenende fuhr das JUGODIVOTE mit VW-Bus und Anhänger an die Ostsee nach Dahme ins kleine katholische Gemeindehaus, in das uns Pastoralreferent Helmut Michels eingeladen hatte. Auf dem Programm standen ein musikalischer Einsatz in der Psychiatrie der Ameosklinik mit rund 40 PatientInnen in Neustadt sowie die Mitgestaltung des Erntedankgottesdienstes in der St. Stephanuskirche in Dahme. Dabei trugen die Jugendlichen z.B. eine Sprechmotette an Stelle der Predigt vor. Außerdem besuchten wir das Aquarium Sealife in Timmendorfer Strand und machten Neustadt in Holstein sowie die Promenade in Dahme unsicher, wo wir in einer Eisdielenkehrten – alles bei bestem Oktoberwetter. Außerdem war unser Raclettegerät im Einsatz und es wurde bis in die Nacht voller Leidenschaft „Tabu“ gespielt. Eine richtig schöne Tour mit richtig netten Leuten...



Das JUGODIVOTE (Jugendgottesdienstvorbereitungsteam) trifft sich übrigens in der Regel dienstags in der Zeit von 19-21 Uhr außerhalb der Ferien im Pastorat Lindenstr 25, singt, chillt, diskutiert, plant und begleitet Jugendaktionen für unsere Kirchengemeinde und hilft mit bei wichtigen Veranstaltungen wie z.B. beim Krippenspiel, das die Konfikids von Pastor T Wessel am Heiligen Abend um 15 Uhr aufführen... (TW)

BIBEL ERLEBEN

Liebe Gemeindeglieder,
Haben Sie sich schon einmal gewünscht, zu Jesus zu sprechen? Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, was Sie sagen würden, wenn Sie der blinde Bartimäus, oder der Oberzöllner Zachäus oder auch die Schwestern Maria und Martha wären? Dies könnte wahr werden, wenn Sie die Lust verspüren, die Bibel einmal ganz anders zu entdecken. In einem Bibliolog ist dieses erlebbar. Ein Wissen über die Bibel ist nicht notwendig. Wie geht das, werden Sie sich fragen?



nicht, denn jede Aussage ist wertvoll und wichtig.

Mit dieser Art von Bibelarbeit dringen wir viel tiefer in die Bibel ein, als wenn wir diese nur still für uns lesen. Es entsteht eine Dynamik mit den ganz verschiedenen Aussagen, die tief ins Herz führen kann und ein Miteinander möglich macht.

Ab Januar 2019 würde ich gerne einmal im Monat – jeden vierten Mittwoch, max. 1½ Stunden - dieses „Miteinander“ mit Ihnen gemeinsam erleben.

Wer Interesse hat, sich auf das Abenteuer Bibliolog einzulassen, darf sich gerne schon jetzt bei mir anmelden. Per Email: cj@kghwst.de oder telefonisch über das Kirchenbüro: Anmeldung zum ersten Bibliolog-Abend am 23. Januar 2019 ab 17 Uhr im Thomashaus.

Ich freue mich schon jetzt auf ein lebendiges Miteinander!

Ihre Prädikantin
Cathrin Jäkel

Ich verlese eine Bibelstelle und halte während des Lesens inne. Dann wähle ich eine Figur aus dem Text aus und stelle ihr eine Frage. Wer dann mag, kann für diese Person antworten bzw. als diese Person ihre Gedanken dazu äußern.

Zwei Regeln gibt es:

1. Jeder darf etwas sagen, aber niemand muss etwas sagen. Jeder kann auch in seinem Herzen die Worte bewegen, die er/sie sagen würde. Und 2. Falsche Worte gibt es

„Aus dem Freundeskreis Asyl

Es ist beglückend und wie eine gute Vision einer friedlicheren Welt, mit Menschen verschiedener Herkunft, Sprache und Geschichte am festlich gedeckten Tisch zu sitzen, zu reden, zu lachen und miteinander zu essen, was man gemeinsam vorbereitet und gekocht hat. Es gab schon deutsche, ukrainische, tschetschenische, arabische und eritreische Gerichte, Anfang des Jahres gibt es etwas aus Mexiko. Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein am: Mittwoch, den 21. November ab 16:30 Uhr in der Küche im Haus der Vereine. „





Advent

Der Advent der kommt herbei,
 Zeit der Freude vor dem Fest
 Doch beschäftigt uns vielerlei,
 was uns kaum Atem holen lässt.
 Mancher wird noch Plätzchen backen,
 immer noch schöner als Fertiges kaufen.
 Bei leck'rem Duft noch Nüsse knacken,
 und dann muss man schon wieder laufen.
 Mit Kerzen und Licht das Haus bunt schmücken,
 Geschenke besorgen für die Lieben.
 Alles noch mal ordnen und zurecht rücken,
 und dann fragt man: Wo ist die Zeit geblieben?
 Denn viel zu wenig Muße ist da,
 um sich zu besinnen,
 was denn zu feiern ist in dieser Zeit;
 zu schauen auch noch mal nach innen,
 um zu machen Herz und Seel' bereit.
 Ach könnt' mir doch einer Ruhe schenken,
 ne Atempause dann und wann,
 dann könnt ich meine Blicke lenken,
 darauf, wie alles mal begann
 und wie es einmal enden soll,
 wenn Jesus einst kommt zu uns wieder,
 dann wär' mein Herz von Freude voll
 und kräftig sang ich meine Lieder.

Oliver Opitz

Weihnachtswünsche

Wir bitten Gott, den Allmächtigen,
 er möge uns behilflich sein:
 Dass wir Weihnachten nicht
 wie Karneval feiern,
 dass wir das Wunder von Bethlehem
 nicht mit einem Musical plus Domführung
 plus Reeperbahn plus Hafensrundfahrt
 und Rhein in Flammen verwechseln,
 sondern dass wir die Stille und das Heilige
 nicht nur in der Nacht neu entdecken
 unser kleines und endliches Sein spüren,
 aber mit Jesus Christus gleichsam
 neu auf die Welt kommen,
 auch wenn wir schon betagt sind.
 Große Freude ist uns verkündigt worden,
 soll in uns leben.
 Erbarmen und Zuversicht
 werden uns begleiten,
 Christus ist unter uns,
 urjung und uralt,
 Freiheit und Erlösung als Geschenk.

Hanns Dieter Hüsich

Begrüßungsgottesdienst für die Konfirmanden

Am 16. September gestaltete das Jugendvotiv in Zusammenarbeit mit der christlichen Band almost alive aus Hohenlockstedt für unsere rund 90 Konfirmanden mit Früh-, Vor- und Hauptkonfirmanden einen frisch-fröhlich-fetzigen Begrüßungsgottesdienst zum Thema „Wozu Glauben?“ Die mit Luftballons geschmückte Kirche war voller Menschen. Celine und Janina moderierten, Alina spielte auf ihrer Okulele, Bingofee Fenja ermittelte die Teilnehmer einer wilden Spieleshow, die von Moritz angeleitet wurde. Die Konfirmanden stellten sich gruppenweise mit lustigen Bewegungsliedern vor, Jugendreferent Henrik Stiens aus Hohenlockstedt spielte nicht nur auf der Gitarre – begleitet durch Torsten Weidt am Schlagzeug – sondern predigte ebenso mitreißend.

Als wir am darauf folgenden Freitag mit 57 jungen Leuten zum Jugendgottesdienst nach Hohenlockstedt - genannt „Jugo in Holo“ - fahren wollten, war der gemietete Reisebus so sehr überfüllt, dass wir noch unseren Gemeinde- VW- Bus einsetzen mussten, um alle mitnehmen zu können.

Das Hohenlockstedter Gemeindehaus ist durch unseren Besuch so sehr überfüllt gewesen, dass man sich glücklich schätzen konnte, überhaupt einen Stuhl erwischen zu haben, bevor der Jugo begann. Der Jugo in Holo wird geschätzt für seine rockige christliche Musik, einem interessanten Anspiel, jugendgemäßer Ansprache und einem kostenlosen Snack danach. Diesmal war Thema „Du bist Gottes Meisterwerk“.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Jugo in Holo am 7.12. Abfahrt des Busses von der Sparkasse Hohenwestedt ist um 18.45 Uhr, zurück sind wir ca. gegen 21.45 Uhr, Eigenbeitrag für die Bustour beträgt 3 Euro... (TW)



Kinderdisco im Thomashaus

Nicht nur ein Haufen Kinder hatte am Abend des letzten Schultages im großen Saal des Thomashaus seinen Spaß, sondern auch das Küchenteam mit Heinke Kruse, Sonja Ohmsen, Elisabeth Lüders, Matthias Reimers und Pastor Wessel, das im Hintergrund für Getränke, Bananenshake und genug Nachschub an Pflaumenkuchen sorgte. Celine, Josefine und Sarah waren währenddessen für Spiel und Spaß und Jonas an der Technik für die Musik zuständig. Ein richtig lustiger Abend, auch wenn die anschließenden Aufräumarbeiten fast bis in die Nacht gingen. Vielen Dank allen, die für das Gelingen der Kinderdisco mitgeholfen haben.

(TW)



Oratorium: Simon Petrus war ein schöner Erfolg

Zwei Jahre Vorbereitungszeit fanden am 23. September in der Peter-Pauls Kirche mit der Wiederaufführung des Oratoriums „Simon Petrus“ von Ludwig Meinardus ihren Abschluss.

Es war für alle Beteiligten wieder einmal ein großer Kraftakt: Zwei Konzerte, verbunden mit langen anstrengenden Proben, es war sehr spannend zu hören, wie ein Werk, das 161



Foto H.J. Kühl

Jahre nicht gespielt wurde langsam aber stetig Form annahm, und zu klingen begann. Von den beiden Aufführungen wird eine Doppel-CD produziert, deren Verfügbarkeit noch vor Weihnachten geplant ist. Vielleicht noch ein schönes Weihnachtsgeschenk?

Wir freuen uns stets über neue Sängerinnen und Sänger:
Die Probenzeiten finden Sie unter Was?Wann?Wo? (Seite 14 und 15)
Gospel & More, Peter-Pauls-Kantorei,
Gitarrengruppe und cappella piccola

JAHRESLOSUNG 2019

SUCHE FRIEDEN
UND JAGE IHM NACH!
PSA/LM 34, 7

Kantatengottesdienst zu Epiphania (6. Januar 2019)



cappella piccola hohewestedt probt zur Zeit zwei Kantaten von Johann Sebastian Bach. In einem festlichen Kantatengottesdienst am 6. Januar sollen sie in der Peter-Pauls-Kirche erklingen. Begleitet vom erweiterten Winterbeker Kammerorchester werden die Kantaten:

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“ und „Sie werden aus Saba alle kommen“ zu hören sein.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen musikalischen Gottesdienst.

FAMILIENNACHRICHTEN



Taufen

Bene Struve, Hohenwestedt
Jonte Johannes Breiholz, Remmels
Clara Lore Hein, Hohenwestedt
Rosa Alva Hinrichsen, Nindorf
Sophie Radeboldt, Wacken
Dora Sievers, Stafstedt
Till Treede-Vierth, Remmels
Ben Luca Teichert, Hohenwestedt
Ida-Charlotta Chaffe, Wapelfeld
Maximilian Niklas Friedrich, Hohenwestedt
Sophie Madeleine Friedrich, Hohenwestedt
Jorne Plorin, Hohenwestedt
Mandy Buthmann, Nindorf
Kimberly Melane Schlichting, Hohenwestedt

Trauungen

Sabrina Anke und Jan Reinhold Butz, Hohenwestedt
Karen und Björn Struve, Hohenwestedt

Bestattungen

Ingeborg Renate Waltraud Meyer, Schleswig, 90 Jahre
Erna Elise Timm, Hohenwestedt, 96 Jahre
Anne Lene Clasen, Reher, 88 Jahre
Udo Hermann Erich Alfred Scherz, Berlin, 84 Jahre
Irmgard Emma Wilkens, Grauel, 86 Jahre
Ingeburg Dorothea Bürger, Ried, 87 Jahre
Friedrich Dieter Hülß, Rimmels, 76 Jahre
Jürgen Steffens, Hohenlockstedt, 71 Jahre
Walter Gustav Ahrends, Hohenwestedt, 89 Jahre
Georg Diel, Hohenwestedt, 89 Jahre
Gertrud Anna Ottilie Bötel, Hohenwestedt, 89 Jahre
Peter Johannes Reimer, Jahrsdorf, 65 Jahre
Willi Leptien, Hohenwestedt, 86 Jahre
Hinrich Johannes Stammerjohann, Mörel, 83 Jahre
Hans Hermann Koopmann, Mörel, 69 Jahre
Hans Jürgen Jordan, Hohenwestedt, 89 Jahre
Werner Vollstedt, Hohenwestedt, 67 Jahre
Anne Gustel Ohrt, Aukrug, 78 Jahre
Heinz Werner Voigt, Hohenwestedt, 88 Jahre
Anneliese Zschummel, Tappendorf, 76 Jahre
Franziska Sophie Steinebach, Hohenwestedt, 83 Jahre
Edeltraud Gehm, Hamburg, 87 Jahre

WAS? WANN? WO?

Ambulante Pflege
(siehe Schwesternstation)

Beratung ausländischer Mitbürger
dienstags, 15-17 Uhr
Gleis 3, Am Bahnhof 3, (975)

Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien - und Lebensberatung
Schwangeren(konflikt)beratung
Lindenstraße 3
dienstags und donnerstags ganztägig
einmal monatlich freitags:
Migrationsberatung vor Ort
vorherige telef. Anmeldung erforderlich
Frau Briedis (04871-8840)

Bibelgarten
Zur Zeit ohne Betreuung

cappella piccola
Kammerchor an der Peter-Pauls-Kirche
an festgelegten Samstagen,
10-13 Uhr im Thomashaus
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)
mail: nk@kghwst.de

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen
Hohenwestedter Werkstatt
Itzehoer Straße 55
Frau Cordsen (769713)

Evangelische Frauenhilfe
Marlies Rohweder-Struve (7632910),
Elsbeth Lück (1850)

Freundeskreis Asyl
Haus der Vereine und Verbände
Kontakt: Eva Marx-Reese 0177-5565365

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
donnerstags, 19:30 Uhr,
Thomashaus-Passage 2
Schwesternstation (1. Etage)
Herr Tetzlaff (04324-216)

Friedhofsbüro
Kieler Straße 44
donnerstags 8-12 Uhr
Herr Littmann (7631820)
fax: 7631821
mail: hl@kghwst.de

Gitarrengruppe
dienstags, 18:45-20 Uhr, Thomashaus
Martha Hauschildt (04874-898)

Gospel & More
dienstags, 18:30-20 Uhr, Thomashaus
Inken Jensen-Klose (04874-900661)
mail: inkens.wollwerkstatt@gmx.de

Hohenwestedter Tafel
donnerstags ab 15 Uhr
Rückseite Thomashaus
1. Donnerstag im Monat: Tafelcafé
(14:30-17 Uhr)
Ansprechpartner Margrit Steiner (1391)

JUGendGottesDienst-VorbereitungsTEam
dienstags, 19:30-21 Uhr,
Pastorat Lindenstraße,
Pastor Wessel (2690)

Kantorei
mittwochs 19:30-21:30 Uhr
Thomashaus, Alte Aula
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)
mail: nk@kghwst.de

Kinderkirche
freitags 15-16:30, Peter-Pauls-Kirche
und Pastorat Lindenstraße
Pastor Wessel (2690)

Kirchenbüro
montags und donnerstags 9-11 Uhr
dienstags 15-17 Uhr, freitags 10-11 Uhr
Susanne Rolfs und Ute Lucht (650)
mail: sr@kghwst.de

Kircheneintritt/Wiedereintritt
bei allen Pastoren oder im Kirchenbüro

WAS? WANN? WO?

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Oliver Opitz (3100)
stellvertr. Vorsitz.: Hans-Peter Rau
(6799111)

Kirchenmusik

Norbert Klose (04874-900661)

Künstlertreff, Frau Busse (568)

Lebenshilfe e.V.

montags-donnerstags, 8-12 Uhr
Herr Nelles, Frau Schürmann (77020)

Ökumenischer

Glaubensgesprächskreis

n.V., donnerstags 19:30 Uhr
Pastorat Lindenstraße,
Pastor Wessel (2690)

Pastoren

Torsten Wessel (2690) Süd
Lindenstraße 25,
24594 Hohenwestedt
e-mail: tw@kghwst.de

Oliver Opitz (3100) Nord

Bahnhofstraße 10
24594 Hohenwestedt
e-mail: pastor@opitz-ao.de

Peter-Pauls-Kantorei

mittwochs von 19:30 - 21:30 Uhr
Thomashaus
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)
mail: nk@kghwst.de

Pflegestützpunkt im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Nebenstelle Hohenwestedt
Thomashaus-Passage 2
Nadine Stark (7631828)
e-mail: psp-sued-hohenwestedt@-
online.de

Schwesternstation/Sozialstation

montags, dienstags, donnerstags, 8-14 Uhr
mittwochs und freitags, 8-13 Uhr
Rückseite Thomashaus (3500)

Seniorenandachten

14-tägig wechselnd
in beiden Seniorenheimen



















Seniorenkreis




mittwochs 15-16:30 Uhr, Thomashaus
Pastor Oliver Opitz und Elke Lange
(8107) barrierefreier Zugang auf der
Rückseite des Thomashauses
Tafel: siehe „Hohenwestedter Tafel“

IMPRESSUM: Das „Peter-Pauls-Portal“ erscheint in der Regel 3x jährlich
in einer Auflage von 4500 Exemplaren
Herausgeber ist der Kirchengemeinderat der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Hohenwestedt. - viSdP : Oliver Opitz (Vorsitzender)
Grafik und Layout: auf 🍏- Macintosh: Norbert Klose 11/2018 - Fotos: Privat
Druck: Matthias Constabel, Hanerau-Hademarschen

Homepage: www.kghwst.de oder: www.kirchengemeinde-hohenwestedt.de
e-Mail: nk@kghwst.de

Unsere Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

| | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|---|--|
| Sonntag, 25.11. (Ewigkeitssonntag) | 10:00 Uhr | | Gottesdienst mit Pastor Opitz und Pastor Wessel |
| Sonntag, 2.12. (1.Advent) | 10:00 Uhr | | Tauferinnerungsgottesdienst am 1. Advent mit Pastor Wessel |
| Sonntag, 9.12. (2.Advent) | 10:00 Uhr |  | Gottesdienst mit Pastor Opitz |
| Sonntag, 16.12. (3. Advent) | 18:30 Uhr | | Abendgottesdienst mit Pastor em. Spießwinkel |
| Sonntag, 23.12. (4. Advent) | 10:00 Uhr |  | Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel |
| Montag, 24.12. (Heiligabend) | 15:00 Uhr 17:00 Uhr 23:00 Uhr |    | Familienchristvesper mit Pastor Wessel Christvesper mit Pastor Opitz Christmette mit Pastor Wessel |
| Dienstag, 25.12. | 10:00 Uhr | | Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Pastor Wessel |
| Mittwoch, 26.12. | 10:00 Uhr |  | Gottesdienst am 2. Weihnachtstag mit Pastor Opitz |
| Sonntag, 30.12. | 10:00 Uhr | | Gottesdienst mit Pastor Opitz |
| Montag, 31.12. | 17:00 Uhr | | Jahresschlussandacht mit Pastor Wessel |
| Dienstag, 1.1. 2019 | 17:00 Uhr |  | Neujahrsgottesdienst mit Pastor Opitz |
| Sonntag, 6.1. | 10:00 Uhr |  | Kantatengottesdienst mit Pastor Opitz |
| Sonntag, 13.1. | 10:00 Uhr |  | Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel |
| Sonntag, 20.1. | 18:30 Uhr | | Abendgottesdienst mit Pastor Opitz |
| Sonntag, 27.1. | 10:00 Uhr | | Gottesdienst mit Pastor Wessel |
| Sonntag, 3.2. | 10:00 Uhr |  | Gottesdienst mit Pastor Wessel |
| Sonntag, 10.2. | 10:00 Uhr | | Gottesdienst mit Pastor Opitz |
| Sonntag, 17.2. | 18:30 Uhr |  | Abendgottesdienst mit Pastor Opitz |
| Sonntag, 24.2. | 10:00 Uhr |  | Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel |
| Freitag, 1.3. | | | Weltgebetstag mit mit WGT-Team |
| Sonntag, 3.3. | 10:00 Uhr |  | Gottesdienst mit Pastor Wessel |
| Sonntag, 10.3. | 10:00 Uhr | | Gottesdienst mit Pastor Opitz |
| Sonntag, 17.3. | 18:30 Uhr | | Gottesdienst zur Vorstellung der neuen Konfirmanden mit Pastor Opitz |
| Sonntag, 24.3. | 10:00 Uhr |  | Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel |
| Sonntag, 31.3. | 10:00 Uhr | | Gottesdienst zur Vorstellung der neuen Konfirmanden mit Pastor Wessel |
| Sonntag, 7.4. | 10:00 Uhr | | Gottesdienst mit Pastor Opitz |
| Sonntag, 1.4. | 10:00 Uhr |  | Gottesdienst mit Pastor Opitz |
| Donnerstag, 18.4. | 19:30 Uhr |  | Gottesdienst mit Pastor Wessel |
| Freitag, 19.4. | 10:00 Uhr |  | Gottesdienst mit Pastor Wessel |
| Samstag, 20.4. | 23:00 Uhr |  | Osternacht mit Prädikantin Jäkel |
| Sonntag, 21.4. | 10:00 Uhr | | Familiengottesdienst mit Pastor Wessel |
| Montag, 22.4. | 10:00 Uhr | | Festgottesdienst mit Pastor Opitz |

 = mit Abendmahl  = mit besonderen Musikbeiträgen  = mit Kirchkaffee